

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Wenn Gemeinschaft und Gemeinwohl im Fokus stehen

Als größtem österreichischen Museumsverband - mit mehreren Standorten in Wien und dem Schloss Ambras in Innsbruck - war es dem KHM-Museumsverband schon zum Jahrtausendwechsel ein Anliegen, einen Netzwerkpartner an seiner Seite zu haben, der die gleichen Ziele verfolgt, eine ähnliche Community hat und das Prinzip Museum versteht. ACOnet war hier die erste Wahl, und diese haben wir seither nie bereut.

Ob Beratung in der Standortvernetzung, Hilfe auf dem kurzen Dienstweg, strategische Planung oder Entwicklung neuer Services - im ACOnet-Umfeld konnte bisher immer eine gute Lösung für alle gefunden werden. Genau dieses Credo, eine gute Lösung für alle zu finden, macht ACOnet und die ACOnet-Community so außergewöhnlich: Hier herrscht Kompetenz statt Konkurrenz.

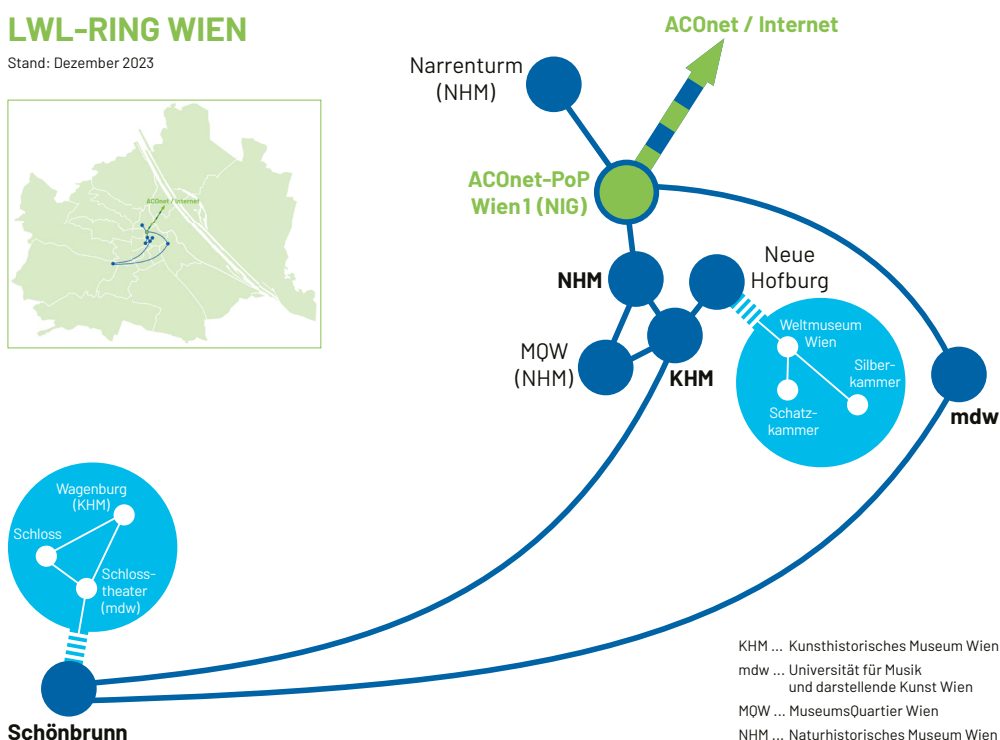
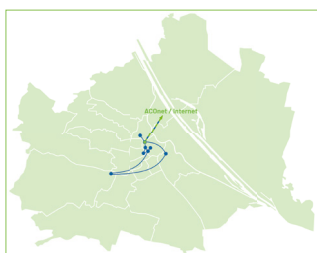
Sei es mit der ACOmarket GmbH, die mit Softwareherstellern bestmögliche Lizenzpreise für die Teilnehmerorganisationen aushandeln will und das auch schafft, sei es mit innovativen Services wie FileSender, die von allen Teilnehmern genutzt werden können, oder durch Unterstützung und Zusammenarbeit bei Infrastrukturvorhaben. So auch bei einem der überraschendsten Projekte, die wir mit ACOnet und ACOnet-Teilnehmern durchführen durften: der Errichtung eines über 20 km langen LWL-Rings (LWL = Lichtwellenleiter/Glasfaser) für Kunst- und Kulturinstitutionen.

Der LWL-Ring in Wien

Bereits seit Anfang der 2000er Jahre hatte der KHM-Museumsverband eine Glasfaseranbindung zwischen dem Kunsthistorischen Museum (KHM) am Burgring und der Kaiserlichen Wagenburg in Schönbrunn. Diese Punkt-zu-Punkt-Verbindung wurde dann und wann durch äußere Einflüsse unterbrochen (ein Hoch auf die

LWL-RING WIEN

Stand: Dezember 2023



Das sagen die „Ring-Gefährten“

Ronald Köhne
mdw



Durch die Kooperation haben wir eine Dreiteilung der Kosten erreicht. Erst dadurch wurde für die mdw die Realisierung einer redundanten Anbindung unseres Schlosstheaters in Schönbrunn möglich. Wir sind sehr froh über die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Michael Leonardelli
Schönbrunn Group



Seit wir den LWL-Ring im Einsatz haben, können wir neben unserem Alltagsgeschäft inklusive Home-office und Cloudanbindungen auch höchste Ansprüche von Kund*innen erfüllen. Sowohl die Stabilität der Ring-Partner als auch die Professionalität von ACOnet als Zugangs-provider helfen uns hier sehr. Wir müssen uns in Wahrheit über die Verfügbarkeit und die Leistungsfähigkeit unserer Internetanbindung keine Gedanken mehr machen.

Christian Panigl
ACOnet



Der LWL-Ring in Wien ist das perfekte Beispiel für eine sinnvolle und erfolgreiche gemeinsame Initiative mehrerer ACOnet-Teilnehmerorganisationen. Wir begrüßen solche Kooperationen und werden sie stets nach Kräften unterstützen und fördern.

Walther von Stetten
NHM



Das Naturhistorische Museum Wien ist froh, bei diesem Projekt dabei zu sein. Für uns ist der LWL-Ring eine gelungene Lösung zur Erhöhung der Redundanz. Auch die Unterstützung und Betreuung seitens ACOnet ist für uns ein willkommener Mehrwert. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre.

Bagger dieser Welt) und hatte keine Redundanz. 2014 lief der bisherige Vertrag aus; in den Monaten davor wurde eine Alternative gesucht, die möglichst wegeredundant ist und einen Ring bildet.

Im Austausch mit dem ACOnet-Team und Vertreter*innen verschiedener Teilnehmerorganisationen führten die gemeinsamen Interessen zur Grundplanung eines redundanten Glasfaserrings zwischen dem Core-Router von ACOnet im Neuen Institutsgebäude (NIG) der Universität Wien, dem KHM-Museumsverband und Schönbrunn. Durch Gespräche innerhalb der KUKIT-Arbeitsgruppe (Kunst, Kultur & IT - siehe www.aco.net/kukit) wurden weitere Synergien gefunden, und der Kreis an interessierten Institutionen erweiterte sich. 2015 war es geschafft und fünf Partnerorganisationen konnten mittels passiver Komponenten vollredundant in den LWL-Ring integriert werden:

- **ACOnet** (PoP Wien1 im NIG)
- **KHM-Museumsverband**
- **mdw** - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- **Naturhistorisches Museum Wien** (inklusive der Standorte MuseumsQuartier und Narrenturm)
- **Schloss Schönbrunn**

Direkt im Anschluss wurden auch Erweiterungen durch die Hofburg realisiert - vom Weltmuseum Wien über die Schatzkammer bis in die Silberkammer. Zum

10-jährigen Jubiläum wird nun der Vertrag verlängert und Zusatzringe werden evaluiert.

Vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit, wie sie im ACOnet an allen Ecken und Enden gelebt wird, bewährt sich in diesem Projekt von Beginn an - und bestätigt uns als KHM-Museumsverband, auch weiterhin auf diese Partnerschaft zu bauen.



Peter Gregorc

KHM-Museumsverband
Leiter Informationstechnologie
peter.gregorc@khm.at